

Fahrradenthusiasten

Den Brocken mit dem Drahtesel erklimmen

Granschützer und Weißenfelser organisieren Straßenradrennen in den Harz

Von unserer Redakteurin
IRIS RICHTER

Landkreis/MZ. Frank Kramer aus Granschütz und sein Geschäftspartner Dirk Niehle aus Weißenfels sind echte Fahrradenthusiasten. Nicht nur, daß die beiden mit dem Mountainbike und mit dem Rennrad so manche Kilometer kreuz und quer durch die Region gestrampelt sind. Per Drahtesel ging es denn auch schon mal in die Schweiz. „Auch durch Israel und Monaco bin ich schon mit dem Fahrrad getourt“, erzählt der 32jährige Dirk Niehle.

Viele Radsportfans

Weil die beiden wissen, daß es in der Region noch mehr Radsportfans gibt, die durchaus leistungsorientiert sind und regelmäßig größere Strecken bewältigen, planen sie im Sommer ein Radetappenrennen von Weißenfels in den Harz. „Es gibt zwar schon eine Reihe von Mountainbike-Wettbewerben, wo Radsportfans ihre Kräfte messen können, aber Straßenrennen für Fahrer, die keine Lizenz besitzen, gibt es kaum“, spricht Dirk Niehle die Motivation der Einzelkämpfer an, sich durchaus in der Gruppe zu beweisen. Es sei ein besonderer

Reiz, den anderen zu belauern, aus dem Feld zu spurten, macht er deutlich.

Allerdings sei dies auch gar nicht so einfach. Deshalb plane man in Vorbereitung jener ersten „Niehle & Kramer-Tour“, wie die beiden das Harz-Rennen taufen, ein Testrennen rund um Weißenfels. Dies findet dann allerdings ohne Wertung statt, wohingegen bei der Harztour schon um Punkte und Trikots gesprintet wird. „Es wird Prämienspurts, aber auch Bergwertungen geben“, berichten die beiden Hobby-Radfahrer, die sich vorerst für die große Tour mit Laufen fithalten und ab Mai dann aufs Rad steigen und ganz gezielt trainieren.

Strecke steht im April fest

Bis Ende April soll die komplette Streckenführung für das Rennen, das vom 15. bis 18. Juli stattfinden wird, feststehen. Demnächst werden die beiden Organisatoren den geplanten Bereich, der bis Elbingerode bis zum Brockengipfel führen wird, per Auto abfahren. „Denn es ist gar nicht so einfach, die Straßen zu finden, die den Ansprüchen genügen“, macht Dirk Niehle deutlich. Denn zum einen müssen die Straßen qualitativ zum Radfahren

geeignet, es muß aber auch ein Wettkampffluß gewährleistet sein, denn letztlich fahre man ja im normalen Straßenverkehr, müsse sich also auch an die Straßenverkehrsordnung halten.

Zwanzig Meldungen bisher

Zwanzig Teilnehmer aus Weißenfels, Hohenmölsen und Naumburg zwischen 15 und 50 Jahren haben bereits für das Rennen gemeldet. Auch Helfer, die bei Prämienswertungen unterstützen oder Begleitfahrzeuge fahren, gibt es schon einige.

Jüngste Teilnehmerin der Tour dürfte mit 15 Jahren Frank Kramers Tochter sein, die sich von ihrem sportlichen Papa anstecken ließ und mittlerweile die Sportschule besucht. „Eröffnet wird die Tour am Donnerstag abend übrigens mit einem Prolog rund um Weißenfels, der über zehn Kilometer führt und an dem jeder teilnehmen kann“, laden die beiden weitere Radsportfreunde herzlich ein.

Auch Interessenten, die sich die längeren Etappen, die längste wird 80 Kilometer umfassen, zutrauen, können sich noch im Büro der beiden Telefon 03443/30 33 63 melden.